



Allianz für Entwicklung und Klima

Der Schutz des Klimas ist die Überlebensfrage der Menschheit. Die Grenzen der Belastbarkeit werden immer schneller erreicht:

- In den letzten 30 Jahren ist der weltweite CO₂-Ausstoß um 60 Prozent gestiegen.
- Der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre war nach Angaben der Weltorganisation für Meteorologie noch nie so hoch wie im letzten Jahr.

KATTOWITZ MUSS KLARES SIGNAL SENDEN

Wenn wir den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 Grad, möglichst 1,5 Grad Celsius, begrenzen wollen, müssen wir jetzt handeln.

Aber nur 17 von 184 Ländern sind auf Kurs, ihre nationalen Zusagen von Paris zu erfüllen. Auch Deutschland liegt hinter den eigenen Zielen.

Die Klimakonferenz in Kattowitz muss ein ehrgeiziges Signal für die Umsetzung des Pariser Abkommens und für darüberhinausgehende globale Investitionen in den Klimaschutz senden.

DIE ENTWICKLUNGSLÄNDER TRAGEN DIE FOLGEN

Die Industrieländer sind hauptverantwortlich für den Klimawandel.

- Die reichsten 10 Prozent der Welt sind für 50 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich. Die ärmere Hälfte für gerade einmal 10 Prozent.
- Pro Kopf emittiert Deutschland doppelt so viel wie Frankreich, 10 Mal so viel wie Bangladesch, 100 Mal so viel wie Somalia.

Die Hauptleidtragenden des Klimawandels sind die Menschen in den Entwicklungsländern.

Wenn wir nicht gegensteuern:

- sind 100 Mio. Menschen in Küsten- und Dürregebieten durch Hitze und Meeresspiegelanstieg gefährdet und werden ihrer Lebensgrundlage beraubt,
- werden nach Angaben der Weltbank bis 2050 bis zu 140 Mio. Menschen wegen des Klimawandels aus ihrer Heimat vertrieben werden.

Deshalb ist **Klimapolitik** immer auch **Entwicklungspolitik**.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Die Industrieländer tragen besondere Verantwortung und müssen beim internationalen Klimaschutz vorangehen. Versprochene Zusagen bei der Klimafinanzierung müssen eingehalten werden.

Deutschland geht voran und **baut seinen Beitrag für internationalen Klimaschutz aus**.

Staatliche Anstrengungen reichen aber allein nicht aus, um die internationalen Klima- und Entwicklungsziele zu erreichen. Alle sind gefordert: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, jede Einzelne und jeder Einzelne von uns.

Dazu brauchen wir neue Bündnisse und Instrumente.

„ALLIANZ FÜR ENTWICKLUNG UND KLIMA“

Die „Allianz für Entwicklung und Klima“ ist ein neues Bündnis, um Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung zu verbinden.

Die Mitglieder streben an, klimaneutral zu werden, indem sie:

- Emissionen, wo es geht, vermeiden,
- Emissionen weiter reduzieren,
- Verbleibende Emissionen kompensieren.

KOMPENSATION IN ENTWICKLUNGS- LÄNDERN

Die Mitglieder der Allianz investieren in **Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern**, um ihren restlichen CO₂-Ausstoß kompensieren zu können. Die Projekte sollen:

- (1) Treibhausgase vermeiden, reduzieren oder binden,
- (2) den wirtschaftlichen und technologischen Fortschritt in Entwicklungs- und Schwellenländern fördern,
- (3) die Wirkungen mit hohen und unabhängig geprüften Standards nachweisen.

Solche Projekte können unter anderem sein:

- Technologie-Transfer für erneuerbare Energien und Energieeffizienz,
- Schutz und Aufforstung von Wäldern, besonders Regen- und Mangrovenwälder,
- Rehabilitierung von Böden und klimafreundliche Landwirtschaft.

ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

Die Allianz setzt auf **freiwillige** Kompensationsleistungen, die zusätzlich zu den bestehenden CO₂-Minderungsverpflichtungen eingegangen werden (Pariser Abkommen, Europäisches Emissionshandelssystem).

Die Kompensation erfolgt über den Kauf von CO₂-Zertifikaten.

KLIMASCHUTZ VOR ORT BESONDERS WIRKSAM

Klimaschutzmaßnahmen sind in Entwicklungs- und Schwellenländern besonders wirksam.

- Mangroven binden bis 5 Mal mehr CO₂ als andere Wälder und schützen vor Überflutungen. Aber 1/3 der Mangroven weltweit sind bereits zerstört.
- In Afrika haben 600 Mio. Menschen noch überhaupt keinen Zugang zu Strom. erneuerbare Energien sollten diesen Bedarf decken, damit die Klimaziele erreicht werden können.

ENTWICKLUNG UND KLIMASCHUTZ VERBINDEN

Die Allianz mobilisiert so zusätzliche Mittel für Maßnahmen, welche die beiden großen Herausforderungen der Zukunft verbinden: Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung.

Privat finanzierte Kompensationsprojekte ergänzen so die staatliche Klima- und Entwicklungsfinanzierung wirkungsvoll.

SELBER ETWAS TUN – ALLIANZ BEITRETEN

70 Partner haben sich der Allianz bereits angeschlossen: Unternehmen, Behörden, Kompensationsanbieter und die Zivilgesellschaft.

Sie alle wollen Emissionen vermeiden, reduzieren und kompensieren.

Auch Privatpersonen können mitmachen und sich klimaneutral stellen.

BMZ BIS 2020 KLIMANEUTRAL

Das **BMZ** geht mit gutem Beispiel voran und wird bis 2020 **klimaneutral** sein.

Wir sind damit Vorreiter in der Bundesregierung, die Klimaneutralität bis 2030 anstrebt.